

Herausforderungen für eine neue Wohnungspolitik zwischen Gemeinwohlorientierung, Umweltgerechtigkeit und ökonomischer Tragfähigkeit

*Gemeinsame Tagung der AK Stadtzukünfte und Geographische Wohnungsmarktforschung
Berlin, 17. und 18. März 2023*

Zielsetzung

400.000 neue Wohnungen pro Jahr, davon 100.000 öffentlich gefördert, so lautet das Ziel im Koalitionsvertrag der Ampelregierung von 2021, der zugleich einen Aufbruch in der Bau-, Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik verspricht. Inzwischen hat die „Zeitenwende“ des Jahres 2022 auch das Wohnen erfasst und die ohnehin höchst angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt drastisch verschärft. Steigende Miet- und Baukosten, Energiekrise und Energiearmut, unterbrochene Lieferketten und Lieferengpässe, Fachkräftemangel und steigende Kreditzinsen treffen in vielen Städten auf Wohnungsmangel. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Wohnraum durch die Zuwanderung Geflüchteter und wachsen die Ansprüche an ein klimaresilientes und zugleich sozialverträgliches, gemeinwohlorientiertes Bauen und Umbauen in Verbindung mit Forderungen nach Flächensparen, Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft.

Auf einer gemeinsamen Tagung der beiden Arbeitskreise „Stadtzukünfte“ und „Geographische Wohnungsmarktforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie sollen die neue Wohnungsfrage und -politik zusammen mit Akteurinnen und Akteuren aus der (kommunalen) Wohnungspolitik, der Wohnungswirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft diskutiert werden. Dabei geht es um die Frage der Einbettung der Wohnungspolitik in eine nachhaltige, integrierte Stadtentwicklungspolitik und ihre Governance.

Programm

Freitag, 17. März 2023

Ort: **Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum** der Humboldt-Universität zu Berlin
Geschwister-Scholl-Straße 1/3, 10117 Berlin (**Berlin-Mitte**)

14:00 **Begrüßung und Einführung**

14:15 – 16:45 **Keynote-Vorträge: Herausforderungen für eine neue Wohnungspolitik...**

14:15 Prof. Dr. Jürgen Aring (vhw, Berlin)
... die kommunalpolitische Perspektive

14:45 Dr. Christian Lieberknecht (GdW, Berlin)
... die wohnungswirtschaftliche Perspektive

15:15 *Kaffeepause*

15:45 Dr. Lisa Vollmer (Bauhaus-Universität Weimar)
... die zivilgesellschaftliche Perspektive

16:15 Dr. Andrej Holm (Humboldt-Universität zu Berlin)
... die wissenschaftliche Perspektive

16:45 – 17:45 **Podiumsdiskussion**

Für Interessierte ist am Abend die Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens (Selbstzahler) vorgesehen.

Samstag, 18. März 2023

Ort: **Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin**
Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin (**Berlin-Adlershof**)

09:30 – 11:00 **Perspektiven auf die Wohnungspolitik**

- 09:30 Prof. Dr. Dieter Rink (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig) & Prof. Dr. Björn Egner (TU Darmstadt):
Die Ampelregierung und der soziale Wohnungsbau: Zur Zukunft eines Wohnsegments
- 10:00 Dr. Carola Fricke (Universität Freiburg) & Christina Meyer-Habighorst (Universität Zürich):
Wissensaustausch und Lernprozesse in der städtischen Wohnungspolitik in Deutschland
- 10:30 Judith Keller (Universität Heidelberg):
Von der Wohnbiografie zur politischen Biografie – Der Kampf für Wohngerechtigkeit in Zeiten der Krise

11:00 *Kaffeepause*

11:30 – 13:00 **Praxisnahe Lösungsansätze**

- 11:30 Dr. Martin Klamt (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München):
„Munich Mule“ – Die Münchner Mischung als Modell für bezahlbares Wohnen unter den aktuellen Herausforderungen? Strategien, Konzepte und Projekte aus der kommunalen Praxis
- 12:00 Dr. Fabian Beran (Humboldt-Universität zu Berlin):
Wohnungsneubau durch (neue) Genossenschaften zwischen sozialem, ökologischem und partizipativem Anspruch und wirtschaftlicher Tragfähigkeit – das Beispiel des Projekts Waltensteinstraße der GSP Genossenschaft in Berlin
- 12:30 Dr. Robert Kitzmann (Humboldt-Universität zu Berlin):
Wohnungstausch als Instrument einer suffizienten Wohnraumversorgung

13:00 *Mittagspause (Gelegenheiten zur Verpflegung sind im Umfeld gegeben)*

14:00 – 16:00 **Fußexkursion: Projekte der Wohnungsentwicklung im Umfeld des Campus Adlershof**

Anmeldungen

Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung werden erbeten **bis zum 28. Februar 2023** an oltmanns@uni-bonn.de.

Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten ist die Teilnahme am Freitag auf 150 Personen begrenzt, am Samstag auf 50 Personen.

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung Ihre Teilnahmewünsche:

- Teilnahme nur am Freitag
 Teilnahme nur am Samstag
 Teilnahme am Freitag und Samstag
 Teilnahme an der Fußexkursion am Samstag

Für die Bereitstellung von Erfrischungen in den Kaffeepausen wird ein Kostenbeitrag von 30 € bzw. von 15 € für Studierende erhoben. Zahlungsinformationen folgen mit der Bestätigung der Teilnahme.